

## Blässi-Post

Offizielles Organ des  
Schweizerischen Klubs  
für Berner Sennenhunde



*Präsidentin:* Martha Cehrs, 153, route d'Aïre,  
1219 Aïre, Tel./Fax 022 797 18 59,  
E-Mail: martha\_cehrs@econophone.ch

*Sekretärin:* Carmen Meyer, Bangertenstrasse 849,  
3076 Wattenwil-Worb, Tel. 031 839 08 26,  
Mobile 079 330 70 65,  
E-Mail: carmen\_meyer@schindler.com

*Präsidentin der Zuchtkommission:* Andrea Maret,  
route des Garettes 31, 1926 Fully,  
Tel. 027 746 42 25, E-Mail: andreamaret@freesurf.ch

*Welpenvermittlung:* Natalie Assaf, Pappelweg 3,  
3263 Bütigen, Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09,  
E-Mail: welpenvermittlung@sunrise.ch

*Mitgliederdienst:* Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39,  
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65,  
Fax 044 748 22 63, E-Mail: b\_raemy@bluewin.ch

*Redaktion «Blässi-Post»:* Bernadette Syfrig,  
Chalchbüel, 8805 Richterswil, Tel./Fax 044 784 96 76,  
besyfrig@bluewin.ch

*KBS-Internet:* www.bernersennenhund.ch

## Wichtige Mitteilung

Bis auf Weiteres vertritt der Vizepräsident Ueli Schmid die Zentralpräsidentin in sämtlichen Angelegenheiten des KBS.

Zentralvorstand

## Resultat der letzten Körung in diesem Jahr

vom 8. November 2008

6 Rüden und 17 Hündinnen wurden vorgeführt. Folgende Rüden wurden zur Zucht zugelassen:

Walko vom Kleinholz, SHSB 662370, gew. 19.5.2007, HD A/A, ED O/O, 69.5 cm, V: Lasko v. Kleinholz, HD A/A, ED O/O, M: Angie vom Kleinholz, HD B/B, ED O/O, E: Jufer Werner und Rita, Haldenweg 14, 4932 Lotzwil, Tel. 062 922 19 63

Bando von der Hausmatt, SHSB 659697, gew. 25.3.2007, HD A/A, ED O/O, 69 cm, V: Bonsai von Wisgraben, HD A/A, ED O/O, M: Ulla von der Hausmatt, HD B/B, ED O/O, E: Schmid Carole, Simmentalstrasse 28, 3700 Spiez, Tel. 033 654 14 47

Sandra Berger

## Hündelerwoche KBS

vom 28. September bis 4. Oktober 2008  
im Hotel Gasthof «Zum Hirschen», Birkendorf im Schwarzwald

Bei sonnigem Herbstwetter machten wir uns am Sonntag, 28. September, zusammen mit unseren zwei Teenager-Bäris «Colin» und «Cässi» erwartungsvoll von der Zentralschweiz auf den Weg in den Schwarzwald. Die Anfahrt durch das wildromantische Schlüchtal nach Birkendorf war für sich schon ein Erlebnis – die reizvolle Landschaft lockt zu ausgedehnten Wanderungen.



Die muntere Teilnehmerschar.

Foto: André Ess

Im Gasthof «Zum Hirschen», mitten in Birkendorf bei der Kirche gelegen, war bereits alles bestens organisiert und die Zimmer zum Bezug bereit. Wir waren gespannt, wie wir wohl die Woche mit unseren Bäris im Hotelzimmer überstehen und ob am Schluss nicht die Hunde im Bett und wir auf dem Boden schlafen...

Ursula, unsere Chefin für die kommende Woche, begrüsst gegen Abend Teilnehmerinnen, Teilnehmer und Hunde auf dem grosszügigen Trainingsareal beim Hotel. Alle, besonders natürlich unsere Vierbeiner, waren ziemlich neugierig, sich möglichst rasch kennenzulernen, was hier und dort zu verwickelten Leinen und verkrampften linken Armen führte. Ursula gab uns auch gleich die erste Aufgabe, nämlich sich gegenseitig mit Hund vorzustellen. Was auf den ersten Blick einfach zu sein schien, entpuppte sich als doch eher schwieriges Unterfangen. Die ausgezeichnete Übung erforderte eine so starke Konzentration auf das Tier, dass vorerst kaum ein Name hängen blieb! Aber dazu gab es ja noch viele Gelegenheiten.

Bei prächtigem Sonnenschein begann am Montagvormittag um 9 Uhr der Ernst der Woche. Die zeitliche Organisation der Tage war bestens auf Mensch und Tier abgestimmt und liess neben der intensiven Ausbildungsarbeit an der frischen Luft Zwei- und Vierbeinern auch genügend Zeit zum Essen und Ausruhen. Am Abend, nach der letzten «Bislitour», waren unsere Hunde doch regelrecht «hundemüde», sodass sie sich wirklich aufs Schlafen und weniger auf die Einrichtung des Hotelzimmers konzentrierten. Für uns – zwar ebenso «hundemüde» – war es dann Zeit, in der Bar noch ein, zwei oder mehr Biere bei angeregten und lustigen Gesprächen zu geniessen. Unsere Kameradin Heidi hat uns dabei in köstlicher Weise ihre ornithologischen Kenntnisse offenbart.

Unser Ausbildungsteam – Ursula, Annemarie, Romy, Simone und Beat – boten uns jeden Tag neue, interessante Möglichkeiten, mit unseren Tieren zusammen einen Ausbildungsschritt weiter zu kommen. Wir Teilnehmer hatten die Wahl, uns je nach Ausbildungsstand einer Gruppe anzuschliessen. Das ging von Unterordnung über Familien-, Begleit-, Sanitäts- und Schutzhundeausbildung bis hin zum Spurensuchen und anspruchsvollen Obedience. Es war wirklich ein grosses Vergnügen, mit unseren erfahrenen und sehr motivierten Ausbildern zusammenzuarbeiten. Sie haben es ausgezeichnet verstanden, trotz der grossen Unterschiede in Alter und Ausbildungsstand der Tiere für alle die passende Methode zum erfolg-

reichen Erlebnis zu haben und wussten uns nicht nur bei sonnigem Wetter, nein, auch bei strömendem Regen und garstiger Kälte zu motivieren. Das ist eine grosse Leistung und sowohl unsere Tiere wie auch wir selbst haben in diesem Umfeld sichtbare Erfolge erzielt.

Am Mittwochnachmittag waren Hunde und Herrchen sportlich gefordert – Ursula testete unsere Sprintereigenschaften über eine Distanz von etwa 80 Metern. Wahrlich keine einfache Aufgabe mit vor Kälte steifen Gliedern und böigem Wind. Alle unsere Vierbeiner – ob alt oder jung – lösten die Aufgabe mit Bravour und mit nur geringen Zeitunterschieden. Bei den Zweibeinern sah die Sache mit viel grösseren Unterschieden etwas anders aus. Immerhin könnte es sein, dass hier der Gegenwind möglicherweise einen negativen Einfluss hatte. Wie dem auch gewesen sei – mit der kombinierten Zeit siegte das Team Christian mit «Peggy» ganz knapp vor Elvira mit «Eik» und Claudia mit «Baghira». Nach tapfer durchkämpftem Ausbildungsvormittag am Donnerstag in Kälte, Sturm



Zwei junge Bäris warten gespannt, bis es endlich losgeht!  
Foto: Bernadette Syfrig



Sprung!  
Foto: André Ess



Obedience: Voran mit Platz im Carrée.  
Foto: Bernadette Syfrig



Balancieren auf natürlichem Hindernis  
Foto: André Ess



Auch eine Verschnaufpause ist wichtig.  
Foto: André Ess

und Regen klarte das Wetter über Mittag auf. Nach dem Mittagessen wanderten wir entlang dem idyllischen Flüsschen «Schlücht» zur «Tannenmühle». Nach dem kalten und nassen Vormittag genossen wir mindestens zeitweise warmen, wohltuenden Sonnenschein. Umgeben von Eulen, Uhus und anderen, eher exotischen Vögeln, stärkten wir uns in der Gartenwirtschaft mit Kaffee und Schwarzwäldertorte. Zum Glück, denn Beat forderte unsere Marschtüchtigkeit auf dem Heimweg mit einer sportlichen Zusatzschleife.

Für den Saisonabschluss auf dem Ballenberg Ende Oktober übten wir am Freitagnachmittag unter Ursulas Kommando Formations-exerzieren mit unseren Hunden. Eine nicht ganz einfache Angelegenheit! Zwar arbeiteten unsere Hunde motiviert und willig mit, jedoch hatten die militärisch Ungeübten doch einige Mühe, die präzisen Anweisungen auch richtig umzusetzen. So kam es, dass wir uns nicht ganz «ordonnanzgemäss» auf der Wiese bewegten, aber trotzdem ein eindrückliches Formationsbild mit unseren Bärts abgaben.

Ursula, dir und dem ganzen Ausbildungsteam herzlichen Dank für die ausgezeichnete Organisation und die motivierenden, vielsei-



Mit voller Konzentration bei der Arbeit.  
Foto: Bernadette Syfrig

tigen Ausbildungslektionen. Hoffentlich bis nächstes Jahr wieder in Birkendorf! ...aha, wir haben übrigens die Woche mit unseren Bärts im Hotelzimmer gut überstanden und konnten unsere Betten bis zum Schluss erfolgreich verteidigen.

Louis und Edith Wassmer



Schöne Unterordnung.  
Foto: Bernadette Syfrig

Aktuelle Mitteilungen finden Sie laufend auf unserer Homepage:  
[www.bernernsennehund.ch](http://www.bernernsennehund.ch)